

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Indivumed GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	24.01.2020

Indivumed GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

Bei dem Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt

An die Indivumed GmbH, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Indivumed GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Indivumed GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem

Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 20. Mai 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Niklas Wilke, Wirtschaftsprüfer
gez. ppa. Stefanie Bubbers, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		937.521,42	609
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		11.524.385,33	2.173
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.700.951,00		2.701
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	808.926,12		1.121
		3.509.877,12	3.822
		15.971.783,87	6.604
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	335.204,07		379
2. Fertige Erzeugnisse	26.243.505,77		17.701
3. Geleistete Anzahlungen	0,00		369
		26.578.709,84	18.449
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.748.205,22		2.707
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		489

	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
3. Forderungen gegen Gesellschafter			
davon eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitaleinlagen: EUR 0 (Vj: TEUR 2.000)	0,00		2.000
4. Sonstige Vermögensgegenstände	613.464,81		376
		4.361.670,03	5.572
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.504.924,58	2.947
		34.445.304,45	26.968
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		854.690,12	1.004
		51.271.778,44	34.576

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	66.637,00		63
II. Kapitalrücklage	39.781.767,01		34.785
III. Verlustvortrag	12.062.198,63		4.413
IV. Jahresfehlbetrag	6.334.146,44		7.649
		21.452.058,94	22.786
B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE UND EINGEFORDERTE EINLAGEN		5.000.000,00	5.000
davon Erhöhung des gezeichneten Kapitals EUR 3.173 (Vj. TEUR 3)			
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		1.783.843,74	1.590
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.713.222,25		0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	162.137,98		27
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.388.030,98		1.393
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	937.409,02		28
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.675.000,00		3.616
6. Sonstige Verbindlichkeiten	160.075,53		136
		23.035.875,76	5.200
		51.271.778,44	34.576

Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	EUR	EUR	2017 TEUR
1. Umsatzerlöse	10.456.237,65		7.920
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	10.388.787,17		5.281
3. andere aktivierte Eigenleistungen	527.805,67		0
4. Sonstige betriebliche Erträge	986.154,34		485
		22.358.984,83	13.686
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	4.930.511,34		3.668
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.771.331,36		3.188
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.871.278,83		5.668
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.310.360,38		899
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	728.870,21		594
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.291.103,94		7.288
		27.903.456,06	21.305
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	80.547,47		94
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.300,63		2
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	893.227,31		126
		-789.379,21	-30
12. Ergebnis nach Steuern		-6.333.850,44	-7.649
13. Sonstige Steuern		296,00	1
14. Jahresfehlbetrag		6.334.146,44	7.650

Anhang für 2018**Allgemeine Angaben**

Firma:

Indivumed GmbH

Sitz: Hamburg
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Handelsregisternummer: HRB 81965

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Indivumed GmbH wird auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Indivumed GmbH eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben werden in den Anhang übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, die durchschnittliche Nutzungsdauer liegt zwischen 3 und 10 Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, sofern abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage anerkannter Höchstsätze zwischen 3 und 14 Jahren abgeschrieben. Für die planmäßigen Abschreibungen wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Wert EUR 150,00, nicht aber EUR 1.000,00 übersteigt, werden in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Geschäftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag angesetzt.

Fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Ferner werden angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen berücksichtigt, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Zinsen für Fremdkapital fließen nicht in die Herstellungskosten ein.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem der Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Soweit der Jahresabschluss Geschäftsvorfälle enthält, die auf fremde Währung lauten, werden diese grundsätzlich zum Tagesmittelkurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Zum Abschlussstichtag auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) und das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) beachtet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Indivuetest GmbH, Hamburg. Zum 31. Dezember 2018 weist die Indivuetest GmbH ein Eigenkapital in Höhe von TEUR ./. 544 und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 803 aus. Zur Vermeidung bzw. Beseitigung der Überschuldung i.S.d. § 19 InsO hat die Indivumed GmbH für ihre Forderungen aus in 2018 oder früher abgeschlossenen Darlehensverträgen sowie ihre in 2018 oder früher entstandenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen qualifizierten Rangrücktritt erklärt.

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Indivumed Inc., Frederick, Maryland, USA. Zum 31. Dezember 2018 weist die Indivumed Inc. ein Eigenkapital in Höhe von TUSD 523 und ein Jahresergebnis in Höhe von TUSD 182 aus.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen im Berichtsjahr keine Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Im Vorjahr waren es TEUR 489, diese betrafen ausschließlich Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Eigenkapital

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. November 2017 wurde das Stammkapital der Indivumed GmbH von EUR 63.464,00 um EUR 3.173,00 auf EUR 66.637,00 durch Schaffung eines neuen Geschäftsanteils erhöht. Der neue Geschäftsanteil wurde zum Nennwert zuzüglich einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Indivumed GmbH gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von EUR 4.996.827,00 ausgegeben. Die Einzahlung des Ausgabebetrages ist in Höhe von EUR 3.000.000,00 am 29. Dezember 2017 und in Höhe von EUR 2.000.000,00 am 8. März 2018 erfolgt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister ist am 20. März 2018 erfolgt.

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte Einlagen

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. Oktober 2018 wurde das Stammkapital der Indivumed GmbH von EUR 66.637,00 um EUR 3.173,00 auf EUR 69.810,00 durch Schaffung eines neuen Geschäftsanteils erhöht. Der neue Geschäftsanteil wurde zum Nennwert zuzüglich einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Indivumed GmbH gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von EUR 4.996.827,00 ausgegeben. Die Einzahlung des Ausgabebetrages ist in Höhe von EUR 5.000.000,00 am 7. Dezember 2018 erfolgt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister ist am 16. Januar 2019 erfolgt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.784 (Vj TEUR 1.590) betreffen:

	TEUR	(2017)
Personalkosten	766	(522)
Ausstehende Rechnungen	578	(824)
Miet- und Mietnebenkosten	377	(145)
Rechts- und Beratungskosten	14	(53)
Sonstige	49	(46)

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 31. Dezember 2018 (2017)	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
		< 1 J. TEUR	> 1 J. TEUR	> 5 J. TEUR
Erhaltene Anzahlungen	162 (27)	162 (27)	0 (0)	0 (0)
Lieferungen und Leistungen	3.388 (1.393)	3.349 (1.353)	40 (40)	0 (0)
Verbundene Unternehmen	937 (28)	937 (28)	0 (0)	0 (0)
Kreditinstitute	14.713 (0)	0 (0)	14.713 (0)	0 (0)
Gesellschafter	3.675 (3.616)	175 (116)	3.500 (3.500)	0 (0)
Sonstige	160 (136)	160 (136)	0 (0)	0 (0)
	23.036 (5.200)	4.783 (1.660)	18.253 (3.540)	0 (0)

Die Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 40 nicht besichert. Die Besicherung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrifft im Zusammenhang mit Mietkäufen von Laborgeräten stehende Eigentumsvorbehalte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 150 (Vj. TEUR 126) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 7 (Vj. TEUR 4).

Am 8. Januar 2018 hat die Indivumed GmbH eine Darlehensförderung durch die Europäische Investitionsbank (EIB) in Höhe von bis zu TEUR 40.000 erhalten, um eine weltweit führende „Global Cancer Database Solution“ aufzubauen. Die Indivumed GmbH nutzt das Darlehen unter anderem, um eine Technologieplattform aufzubauen, die die Forschung, Medikamenten- und Biomarkerentwicklung erheblich beschleunigen und damit einen wichtigen Beitrag zur Heilung von Krebs leisten wird. Indivumed GmbH erhielt die erste Tranche des Darlehens i.H.v. TEUR 14.000 am 9. April 2018. Per 31. Dezember 2018 bestanden Zinsverbindlichkeiten aus diesem Darlehen i.H.v. TEUR 713.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen zum Bilanzstichtag Avalkredite bei einem Kreditinstitut in Höhe von TEUR 150.

Die Avalkredite dienen der Herauslage von Bankbürgschaften zur Absicherung der Erfüllung von mietvertraglichen Verpflichtungen und mietvertraglichen Schadensersatzansprüchen. Wir schätzen das Risiko einer Inanspruchnahme sehr gering ein. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses lagen uns keine Erkenntnisse vor, die zu einer Inanspruchnahme führen würden.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Verpflichtungen aus nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften:

Leasingverträge	TEUR 118
Der Abschluss der Leasingverträge dient insbesondere einer gleichmäßigeren Belastung der verfügbaren Liquidität.	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanziellen Verpflichtungen:

Kooperationsverträge US-Kliniken	TEUR 8.801
Kooperationsverträge Polen, Indien	TEUR 2.531
Forschungs- und Entwicklungsverträge	TEUR 6.240
Mietverträge	TEUR 5.398
Rahmendarlehensverträge	TEUR 80
Gesamt	TEUR 23.050

Die Verpflichtungen beziehen sich jeweils auf die Restlaufzeiten der Verträge.

Die Kooperationsverträge sowie die Forschungs- und Entwicklungsverträge haben Vertragslaufzeiten von 1 bis 5 Jahren und Restlaufzeiten von ca. 7 Monaten bis zu ca. 4 Jahren. Für diese Verträge betragen die Kündigungsfristen 6 Monate, insofern halten wir die Auswirkungen auf die Finanzlage für nicht bedrohlich. Die Verpflichtungen aus Kooperationsverträgen mit US-Kliniken ist die Indivumed Inc., ein verbundenes Unternehmen der Indivumed GmbH, im Interesse der Indivumed GmbH eingegangen. Aufgrund eines Servicevertrages zwischen der Indivumed GmbH und der Indivumed Inc. sind diese Verpflichtungen wirtschaftlich der Indivumed GmbH zuzurechnen. Die weitere finanzielle Ausstattung der Indivumed Inc. - insbesondere für deren Personal -, die die Indivumed GmbH aufgrund des Servicevertrages trägt, wird hier nicht aufgeführt, da die Indivumed Inc. ausschließlich im Interesse der Indivumed GmbH tätig ist und somit faktisch keine entsprechende Außenverpflichtung besteht.

Die Verpflichtungen aus Rahmendarlehensverträgen bestehen gegenüber der Indivumed GmbH, einem verbundenen Unternehmen der Indivumed GmbH.

Gewinn- und Verlustrechnung**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung von TEUR 283 (Vj. TEUR 183).

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 66 (Vj. TEUR 58).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 234 (Vj. TEUR 217).

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten solche aus verbundenen Unternehmen von TEUR 81 (Vj. TEUR 94).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten solche aus der Abzinsung von Rückstellungen von TEUR 23 (Vj. TEUR 3).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten solche an Gesellschafter von TEUR 175 (Vj. TEUR 116) sowie an Kreditinstitute von TEUR 713 (Vj. TEUR 0).

Sonstige Angaben**Geschäftsführung**

Während des Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Indivumed GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Prof. Dr. Hartmut Juhl, Hamburg geführt.

Herr Andrew Deubler hat mit Erklärung vom 17. Januar 2018 sein Amt als Geschäftsführer mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Die Amtsniederlegung wurde mit Beschluss des Gesellschafterausschusses der Indivumed GmbH vom 22. Januar 2018 angenommen.

Herr Prof. Dr. Hartmut Juhl ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Herr Andrew Deubler war gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen gesamtvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Frau Dr. Kerstin David, Hamburg, Herr Heinz Michael Gutschmann, Hamburg, und Frau Gudrun Niewel, Hamburg, zeichnen als Gesamtprokuristen. Sie vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Für die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird die Erleichterungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Gesellschafterausschuss

Die Indivumed GmbH verfügt über einen Gesellschafterausschuss. Die Gesellschafterversammlung hat die ihr zustehenden Befugnisse im Rahmen von Gesetz und Satzung teilweise auf den Gesellschafterausschuss übertragen.

Dem Gesellschafterausschuss gehören an:

Jochen Döhle
Prof. Dr. Hartmut Juhl
Prof. Dr. Jan Kramer
Rolf Scharfe
Enno Scheel
Barbara Seiller
Prof. Dr. Carsten Zornig

Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 134 Angestellte (Vj. 99) sowie 6 leitende Angestellte (Vj. 3) beschäftigt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 18.396.345,07 - bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 12.062.198,63 und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 6.334.146,44 - auf neue Rechnung vorzutragen.

Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses

Die Indivumed GmbH ist nach § 293 HGB von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag sind bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Hamburg, 15. März 2019

Indivumed GmbH

gez. Prof. Dr. Hartmut Juhl

Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	01.01.2018 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2018 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software und Lizenzen	2.047.406,89	676.222,41	188.369,74	0,00	2.535.259,56
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.406.056,52	9.734.167,18	54.303,83	0,00	15.085.919,87
III. Finanzanlagen	7.248.350,82	525.547,47	837.495,29	0,00	6.936.403,00
Summe Anlagevermögen	14.701.814,23	10.935.937,06	1.080.168,86	0,00	24.557.582,43
		Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2018 EUR
Anlagevermögen					

	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2018 EUR
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software und Lizenzen	1.438.066,89	346.485,99	186.814,74	0,00	1.597.738,14
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.233.454,15	382.384,22	54.303,83	0,00	3.561.534,54
III. Finanzanlagen	3.426.525,88	0,00	0,00	0,00	3.426.525,88
Summe Anlagevermögen	8.098.046,92	728.870,21	241.118,57	0,00	8.585.798,56
				Buchwerte	
				31.12.2018	31.12.2017
				EUR	EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software und Lizenzen			937.521,42		609.340,00
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			11.524.385,33		2.172.602,37
III. Finanzanlagen			3.509.877,12		3.821.824,94
Summe Anlagevermögen			15.971.783,87		6.603.767,31

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

der Indivumed GmbH

1. Grundlagen

Die Indivumed GmbH - im Folgenden „Indivumed“ genannt - bietet der biopharmazeutischen Industrie einen breiten Service zur Medikamenten- und Diagnostika-Entwicklung an. Darüber hinaus entwickelt Indivumed in Partnerschaft mit Diagnostik- und Pharmaunternehmen neue diagnostische und therapeutische Verfahren basierend auf einer globalen Krebsdatenbank. Mit dem Tochterunternehmen IndivuTest GmbH bietet Indivumed Onkologen und deren Patienten diagnostische Spezialanalysen zur Individualisierung der Krebstherapie an.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmenbedingungen

Die biopharmazeutische Industrie gilt auch zukünftig, wie der gesamte Bereich der Lebenswissenschaften, als Wachstumsmarkt.

Mit der bei Pharmafirmen zu beobachtenden Tendenz, Forschung und Entwicklung vermehrt von externen Partnern durchführen zu lassen, partizipiert Indivumed an einem wachsenden Markt. Die zunehmende Entwicklung von Wirkstoffen, die gezielt in die Tumorbiochemie eingreifen, erfordert ein differenzierteres Verständnis von Krebsgewebe. In den letzten Jahren ist es offenkundig geworden, dass nur durch die Beachtung streng wissenschaftlicher und einheitlicher Kriterien bei der Gewinnung von Gewebeprobe, weitreichende Analysen der Tumorbiochemie möglich sind, die eine wesentliche Voraussetzung für eine schnellere und effizientere Medikamentenentwicklung bilden. In den letzten 10 Jahren stand die Nutzung genetischer Tumordaten im Mittelpunkt innovativer Medikamentenentwicklung. Da sich die Aussagekraft genetischer Mutationen als gering erwiesen hat, rückt die Analytik von Proteinen und anderen von Zellen exprimierten Molekülen in den Fokus des wissenschaftlichen Interesses, und wir betreten aus wissenschaftlicher Sicht das „Postgenomische Zeitalter“ in der personalisierten Onkologie, dessen erfolgreiche Umsetzung aber an strenge Qualitätskriterien bei der Gewebegewinnung gebunden ist. Indivumed kann hier eine Vorreiterrolle einnehmen, da das Unternehmen bereits auf diesen Bedarf vorbereitet ist. Mit 16 Jahren Erfahrung in der hochstandardisierten Gewebegewinnung, Etablierung der entsprechenden Standard-Operation-Procedures (SOPs) in einem internationalen Kliniknetzwerk, Gewebeprobe von mehr als 34.000 Patienten und longitudinal gesammelten Plasmaprobe von weiteren 14.000 Patienten, ist Indivumed gut aufgestellt, diese Weiterentwicklung von Krebsdatenbanken anzuführen. Zusätzlich hat die Entwicklung sowohl optimierter Analysetechnologien, IT-technischer Verfahren zur Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen sowie bioinformatischer Auswertungsverfahren, die u.a. mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz Zusammenhänge verstehen lassen, neue wissenschaftliche Voraussetzungen geschaffen. Dies erlaubt es Indivumed, sowohl den bestehenden Pool an Gewebeprobe, als auch den Zustrom neuer Proben wissenschaftlich selber zu nutzen und sich damit von einem reinen Dienstleister zu einem Forschungspartner der Pharma-, Diagnostik- und Biotechnologieindustrie zu entwickeln.

In 2018 hat der Aus- und Umbau von Indivumed zu einem IT-basierten Forschungspartner wie geplant begonnen. Die Finanzierung erfolgte durch private Investoren und die Europäische Investitionsbank. Es wurden umfassende Gewebedaten von 1.000 Krebspatienten in bisher nicht vergleichbarer Datendichte gewonnen. Sie bilden die Grundlage für Forschungspartnerschaften sowie die Weiterentwicklung von bioinformatischen Analyseverfahren. Ein Bioinformatikteam wurde aufgebaut und die ersten Partnerschaftsverträge ausgehandelt. Hinzu kommt die Erweiterung des Kliniknetzwerkes, das insbesondere in Asien vorangetrieben werden soll, aber auch den Nord- und Südamerikanischen Kontinent, sowie Europa einbezieht.

Die Sichtbarkeit und wissenschaftliche Werthaltigkeit von Indivumed hat dadurch zugenommen, was auch positive Auswirkungen auf das bestehende (und sich im Ausbau befindende) Dienstleistungsgeschäft hatte. Dies wurde durch neue Produktlinien und Laborserviceangebote erweitert, so dass insgesamt im historischen Kerngeschäft eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von 33% erreicht wurde.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Mittelpunkt der Geschäftsentwicklung standen folgende Aspekte.

1. Der Aufbau einer Onkologie Datenbank basierend auf umfassenden „Multiomics“ Daten aus Gewebeprobe, einer IT Infrastruktur zur bioinformatischen Analytik und der Transformation des Unternehmens zu einem Onkologie-Daten-Anbieter zur Medikamentenentwicklung und personalisierten Krebsmedizin. Für die umfangreichen Investitionen in den Aufbau einer Multiomics Krebsdatenbank, wurden einerseits Mittel aus einer Kapitalerhöhung, andererseits ein Darlehen der Europäischen Investitionsbank verwendet. Es wurde eine IT-Infrastruktur zur Datenspeicherung geschaffen, Kooperationsverträge mit Labordienstleistern zur Gewebeanalytik abgeschlossen (University of Rochester Medical Center, New York und Institute of Molecular and Cell Biology (IMCB), Singapur), umfassende Multiomics Datensätze von 1.000 Patienten aus Gewebeprobe gewonnen, und der Bereich Bioinformatik erheblich ausgebaut. Flankiert wurden diese Investitionen von verschiedenen Marketingmaßnahmen, wie z.B. einem neuen Webseiten Design, Kongressteilnahmen und diversen Gesprächen mit Entscheidungsträgern von potentiellen Großkunden aus der pharmazeutischen Industrie. Im Zusammenhang mit dem Aufbau der Onkologie Datenbank wurden im Geschäftsjahr annähernd TEUR 9.000 für Forschung- und Entwicklung investiert.

2. Einhergehend mit dem Aufbau der Krebsdatenbank „IndivuType“ erfolgten Investitionen in den globalen Ausbau des Kliniknetzwerkes zur Proben und Datenerhebung. Hierfür begann die operative Proben- und Datensammlung in zwei US Kliniken und in Indien. Zusätzlich wurde mit dem IMCB in Singapur und kooperierenden Kliniken ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Gespräche mit diversen Klinikverbänden wurden initiiert und vorangetrieben. Hierbei handelt es sich um Klinikverbände in Europa, den USA, Südamerika und Asien.

3. Ausbau des Servicegeschäftes mit Einführung von drei neuen Serviceprodukten:

- „Routine Pathologie Proben“, die von externen Anbietern erworben werden und durch ein Individuum Qualitätskontrollverfahren aufgewertet werden. Diese Pathologieprobengewebekbank wurde in 2018 ausgebaut, so dass schneller auf Kundenwünsche reagiert werden kann. Die Qualitätssicherung durch Individuum zeigte sich als erfolgreich und sichert Individuum ein Alleinstellungsmerkmal in diesem sehr kompetitiven Geschäftsbereich. Dies schlug sich auch in einer erheblichen Umsatzsteigerung von 70% gegenüber 2017 nieder.

- Dem Vertrieb von Plasmaproben aus der Onkologie-basierten Biobank zur Sammlung longitudinaler Daten und Proben von medikamentös behandelten Krebspatienten. Diese Probensammlung wurde in 2016 begonnen und umfasst Ende 2018 mehr als 14.000 Patienten. Der Markt im Feld der „Liquid-Biopsy“ Diagnostik ist stark wachsend.

- Erweiterung der Laborserviceangebote u.a. mit Multiplex-Färbungen zur Immuntypisierung von Krebsgewebe einschließlich bildgebender, algorithmischer Auswertung für die Entwicklung immunonkologischer Therapieverfahren. Diese neue Technologie wurde erfolgreich etabliert, validiert und hat Eingang in neue Kundenaufträge gefunden. Insgesamt ist der Laborservicebereich um 31% gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

Diese neuen Geschäftsbereiche sind Basis für das Ziel, hochvolumige Aufträge zu erhalten und die Grundlagen für strategische Partnerschaften zu schaffen, in denen Individuum - z.B. durch „risk-sharing“ Modelle über Milestone Zahlungen - an der Produktentwicklung von Partnern partizipiert. Darüber hinaus bietet die Datenbank „IndivuuType“ die Aussicht, auch eigene, patentgeschützte Entdeckungen und Produktentwicklungen zu betreiben, um so die Werthaltigkeit von Individuum weiter zu steigern. Es ist gelungen, in 2018 ein Master-Kooperationsabkommen mit einer der großen Pharmafirmen zu schließen, das sich ab 2019 materialisieren wird. Insgesamt wird der Geschäftsverlauf als positiv bewertet.

Der Umsatz im bisherigen Kerngeschäft konnte insgesamt um 33% gegenüber dem Vorjahr auf über TEUR 10.000 erhöht werden und liegt damit erstmals im zweistelligen Millionenbereich. Es bestand die Erwartung, dass auch hochvolumige strategische Verträge zur gemeinsamen Produktentwicklung bereits in 2018 zu einer stärkeren Umsatzsteigerung beitragen würden. Diese Erwartung erfüllte sich durch verzögerte Vertragsverhandlungen nicht.

2.3 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die von der Gesellschaft für 2018 prognostizierte Umsatzsteigerung von über 200% wurde nicht erreicht. Tatsächlich erhöhte sich der Umsatz um 32%.

Das operative Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern war im Ist um 34% besser als der Plan.

Der Liquiditätsbestand lag zum Ende des Geschäftsjahres bei TEUR 3.505 und damit unter der Prognose.

2.4 Lage

2.4.1 Ertragslage

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2018 beträgt TEUR -6.334 (2017: TEUR - 7.650).

In 2018 wurden Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen von TEUR 10.361 (2017: TEUR 7.791) erzielt. Davon wurden 33 % (2017: 37 %) in Europa, 64 % (2017: 61 %) in den USA und 3 % (2017: 2 %) in Asien generiert.

Die Bestandserhöhung der Biobankproben betrug in 2018 TEUR 7.098 (2017: TEUR 2.186), der Plasmabankproben TEUR 2.412 (2017: TEUR 2.551) und die Bestandserhöhung der Routine Pathologie Proben betrug TEUR 879 (2017: TEUR 545).

Der Materialaufwand in 2018 von TEUR 8.702 (2017: TEUR 6.856) stieg gegenüber 2017 deutlich um TEUR 1.846 an. Ursächlich hierfür war zum einen die wachstumsbedingte Zunahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um TEUR 1.257. Außerdem erhöhten sich die Aufwendungen für Klinikkooperationen und Probensammlung in den USA und in Indien um TEUR 513.

Der Rohertrag beträgt wie im Vorjahr in 2018 50 % bezogen auf die Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 39 % an. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 102 in 2017 auf 140 in 2018.

In 2018 sind sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 9.291 (2017: TEUR 7.288) entstanden. Als eine wesentliche Einzelposition sind die um TEUR 1.360 gestiegenen Aufwendungen aus Serviceverträgen mit der Individuum Inc. zu nennen. Die Individuum Inc. ist hinsichtlich des Aufbaus des US-Kliniknetzwerkes und der Probensammlung in den USA sowie der US-Vertriebsorganisation exklusive Dienstleisterin für die Individuum und rechnet alle diesbezüglichen Aufwendungen ab. Darüber hinaus erhöhten sich die Aufwendungen für Personalbeschaffung und Beratung um TEUR 416.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich in 2018 auf TEUR 986 (2017: TEUR 485). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird wesentlich von der Auflösung einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen i.H. v. TEUR 442 beeinflusst.

Das Finanzergebnis in 2018 beläuft sich auf TEUR - 789 (2017: TEUR - 30), mit TEUR 713 wesentlich beeinflusst durch die Zinsaufwendungen für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank.

2.4.2 Finanzlage

Der Liquiditätsbestand zum Abschlussstichtag 2018 beträgt TEUR 3.505 (2017: TEUR 2.947). Per Ende 2018 erhöhte eine Kapitalerhöhung die Liquidität um TEUR 5.000.

In 2018 sind Individuum aus der Durchführung von Kapitalerhöhungen TEUR 7.000 und aus der ersten Tranche des Darlehens der Europäischen Investitionsbank Liquidität von TEUR 14.000 zugeflossen.

Außerhalb der laufenden Geschäftstätigkeit wurde Liquidität von TEUR 445 für die Gewährung eines Darlehens an die IndivuuTest GmbH verwendet.

Individuum verfügte zum Abschlussstichtag 2018 über eine Kontokorrentkreditlinie von TEUR 1.500, die zum Jahresende nicht in Anspruch genommen wurde.

2.4.3 Vermögenslage

Das Anlagevermögen stieg in 2018 auf TEUR 15.972 (2017: TEUR 6.604). TEUR 8.617 wurden in den Aufbau der Krebsdatenbank „IndivuuType“ investiert. Des Weiteren erhöhte sich die Betriebs- und Geschäftsausstattung um TEUR 735, davon Investitionen von TEUR 547 für Laborgeräte, und die Investitionen in Software um TEUR 328. Bei den Finanzanlagen ergibt sich ein Rückgang um TEUR 312, der sich auf die Tilgung bestehender Darlehen durch das Tochterunternehmen IndivuuTest GmbH bezieht.

Die Vorräte von TEUR 26.579 (2017: TEUR 18.449) erhöhten sich im Einzelnen hinsichtlich des Biobankprobenbestandes um TEUR 5.252 des Plasmaprobenbestandes um TEUR 2.412 und des Bestandes von Routine Pathologieproben um TEUR 879.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen von TEUR 4.362 (2017: TEUR 5.572) gibt es zwei wesentliche Veränderungen gegenüber 2017. Einerseits haben sie sich um TEUR 2.000 reduziert, weil Forderungen gegen Gesellschafter aus einer zum Ende 2017 erfolgten Kapitalerhöhung zu Beginn des Jahres 2018 vollständig eingezahlt wurden. Andererseits stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den erhöhten Umsatzerlösen geschuldet, um TEUR 1.041 an.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 855 (2017: TEUR 1.005) beinhaltet neben abgegrenzten Aufwendungen aus einem Forschungs- und Entwicklungsvertrag zum Aufbau der Plasmaprobenbank insbesondere abgegrenzte Gebühren aus Serviceverträgen mit der Individuum Inc..

Die Rückstellungen erhöhten sich auf TEUR 1.784 (2017: TEUR 1.590). Der, bezogen auf das Vorjahr zu verzeichnende Anstieg, ist auf umfangreichere Rückstellungen im Personalbereich sowie bei den Miet- und Mietnebenkosten zurückzuführen. Dem stehen geringere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen gegenüber.

Die Verbindlichkeiten liegen in 2018 mit TEUR 23.036 (2017: TEUR 5.200) deutlich über dem Vorjahr. Wesentlich ist hier der Erhalt der ersten Tranche des Darlehens der Europäischen Investitionsbank von TEUR 14.000 zuzüglich der dafür angefallenen Zinsverbindlichkeiten von TEUR 713 zu nennen. Außerdem stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Tochtergesellschaft Individuum Inc. an.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognose und Chancen

Das Unternehmenskonzept basiert auf der weltweiten, engen Verzahnung industrieller Forschung mit einem global wachsenden Klinikverbund. Hierdurch interagiert Individumed direkt mit Patienten und Ärzten und kann deswegen nach wissenschaftlichen Standards und zugleich unter Verwendung identischer SOPs klinische Proben und Patientendaten gewinnen. Die wissenschaftliche Vergleichbarkeit der Gewebeprobe und darin enthaltener biologischer Daten gilt nicht nur für die bereits eingelagerten, sondern auch für die zukünftig in einem wesentlich größeren und globalen Netzwerk gesammelten Proben und Daten. Diese Ressource an umfassenden Daten aus archivierten Patientenkohorten und gezielt neu gesammelten Proben befähigt Individumed in besonderer Weise, die Komplexität von Krebserkrankungen zu verstehen und damit eine wichtige Rolle in dem rasant wachsenden Feld der personalisierten Krebsmedizin einzunehmen. Die schnelle Technologieentwicklung sowohl im Hinblick auf eine kostengünstige umfassende Analytik von Proben, als auch die IT-Möglichkeiten, extrem große Datenmengen zu beherrschen und zu analysieren, nutzt Individumed zum richtigen Zeitpunkt.

Indivumed verfügt über die hochwertigste Krebsdatenbank von gegenwärtig mehr als 48.000 Patienten, die es ermöglicht, auch komplexe Analysen mit klinischen Daten zu verknüpfen. Diese einzigartige, ubiquitär benötigte Forschungsgrundlage nutzt Individumed geschäftlich in zweifacher Weise:

1. Der wesentliche Treiber der Entwicklung von Individumed liegt in dem Aufbau einer Krebsdatenbank, die in vielfältiger Weise genutzt wird. Einerseits werden Wissenschaftler weltweit die Möglichkeit haben, über den Erwerb interessenanpassender, limitierter Lizenzen die Krebsdatenbank zu Forschungszwecken zu nutzen. Ein spezifischer Zugang zu Daten sowie die Verwendung geeigneter statistischer bzw. bioinformatischer Analysetools stehen dabei unterstützend zur Verfügung. Andererseits wird die Partnerschaft mit Pharma- und Biotechnologiefirmen einen wesentlichen Schwerpunkt bilden, in deren Rahmen nicht nur die Daten zugänglich sind, sondern weitere Proben in Projekte einfließen (sowohl archiviert wie auch prospektiv gesammelt), bei denen Individumed als Entwicklungspartner eingebunden ist und damit auch an der Werthaltigkeit der Produkte entweder über Milestone Zahlungen oder Lizenzrechte beteiligt wird.

In diesem Zusammenhang erfährt auch das Geschäftsmodell des Tochterunternehmens IndivuTest GmbH eine Veränderung. Individumed erhebt mit den komplexen Daten für die Krebsdatenbank „IndivuType“ auch für Patienten nutzbare Daten, die die Aussagekraft der gegenwärtig angebotenen Diagnostik übertrifft. Indem Patienten zustimmen, ihre Daten durch Individumed auch wissenschaftlich nutzen zu lassen, eröffnet sich die Möglichkeit die Analysekosten nicht mehr dem Patienten in Rechnung zu stellen, sondern sich nur die Auswertung der Daten für onkologische Therapiesuche vergüten zu lassen. Hierdurch wird mit einer erheblichen Zunahme der Patientenzahlen gerechnet, zumal dieses Angebot nicht nur in Deutschland sondern in allen kooperierenden Kliniken eingeführt werden soll.

2. Seit Jahren kontinuierlich wachsend, bietet Individumed ein auf Forschungsservice basiertes Geschäft an. Hierbei werden der Industrie und akademischen Einrichtungen Dienstleistungen basierend auf „Service-for-fee“-Verträgen angeboten, die auf dem kombinierten Angebot des Zugangs zur Proben- und Datenbank und exzellenter Laboranalytik bestehen. Dieses Dienstleistungsangebot soll ausgebaut werden und zum Wachstum des Unternehmens beitragen. Dabei soll unter anderem der Verkauf der hochwertigen Individumed Proben durch den Verkauf von Routine Pathologie Proben ergänzt bzw. teilweise ersetzt werden. Neue Labordienstleistungen erweitern das Serviceangebot und sollen ebenfalls zu einer Umsatzsteigerung beitragen. Weiterhin soll der Marketingbereich verstärkt und der Ausbau des Vertriebssystems vorangetrieben werden.

Die US-Tochter Individumed Inc. ist vertraglich exklusiver Vertriebspartner für die Individumed und nimmt keine unabhängigen eigenen Aufträge an. Individumed Inc. baut für Individumed das klinische Netzwerk in den USA aus und agiert als Vertriebsorganisation. Dies wird kostendeckend von der Individumed vergütet, die ansonsten die Verantwortung für sämtliche Aufträge in den USA übernimmt. Ein wichtiger Schritt sowohl für den Ausbau des traditionellen Servicegeschäftes, aber auch zum Aufbau der Krebsdatenbank, war die Eröffnung eines Labors und zentralen Lagers in Frederick, Maryland, USA am 1. November 2018. Hier findet zukünftig die Lagerung und Qualitätssicherung der in den USA gesammelten Proben statt.

Indivumed plant für 2019 Umsatzerlöse von ca. TEUR 29.000 aus Kundenaufträgen. Aufgrund geplanter Investitionen in das Wachstum sowohl im Bereich des Servicegeschäftes, vor allem aber in den Aufbau der globalen Krebsdatenbank (Gewebeprobeanalytik / portale IT-Lösung, Bioinformatik) und erste Vermarktung von Datensätzen wird ein negatives operatives Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern erwartet, das im Vergleich zu 2018 stabil bleiben soll. Der für das Wachstum erforderliche Liquiditätsbedarf, wird in 2019 durch den Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn, erwartete Einnahmen, eine weitere Kapitalerhöhung und das Darlehen der Europäischen Investitionsbank gedeckt.

In 2019 plant Individumed einen signifikanten Ausbau des Kliniknetzwerkes in den USA, Südamerika, Europa und Asien. Hierdurch soll die Zahl der Patientendaten von über 48.000 zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf knapp 60.000 Patienten per Ende 2019 und deutlich über 100.000 Patienten per Ende 2021 angehoben werden. Damit wird die führende Stellung von Individumed als Unternehmen zur Individualisierung der Krebstherapie gefestigt und die Datenbank wird im Rahmen von Medikamenten- und Diagnostika Entwicklungsprogrammen der pharmazeutischen Industrie zu einer erheblichen Umsatz- und Wertsteigerung von Individumed führen.

Indivumed ist heute bereits international als qualitativführend im Markt für Biobanken und damit verbundene Gewebeanalysen angesehen. Durch eine Skalierung der Ressourcen sollen die geschäftlichen Limitationen, die sich aus fehlender Verfügbarkeit von Proben und Daten ergeben, überwunden werden.

4.2 Risiken

Die Gesellschaft schätzt die Risiken als gering und bewältigbar ein.

Im Vergleich zu anderen Serviceunternehmen hat Individumed relevante Aufwendungen aufgrund der personalintensiven Infrastruktur, die eine Voraussetzung für die Qualität der Proben- und Datenbank bilden. Hier muss das Probenaufkommen den damit verbundenen Kosten gerecht werden. Dies gelingt nur bei einer Auswahl an leistungsstarken Kliniken mit hohem Patientenaufkommen und einer ausreichenden Gewebegewinnung. Der Ausfall leistungsstarker Kliniken stellt ein Risiko dar. Diesem Risiko wird durch Anreize, die die Zusammenarbeit mit Individumed für Kliniken attraktiv machen, entgegengewirkt.

Bezüglich der Planungen zum Ausbau des Forschungsservice bestehen Risiken in der wachsenden Konkurrenz im Dienstleistungsservice für Pharmaunternehmen, wobei die Zunahme an Biobanken insbesondere im akademischen, aber auch im industriellen Bereich ein weiteres Risiko für die Umsetzung der Geschäftsplanung beinhaltet. Durch konsequente Nutzung des Qualitätsaspektes und Intensivierung der Vermarktung von Individumed soll dem entgegengewirkt werden.

Im Hinblick auf die Investitionen in die Krebsdatenbank und deren partnerschaftliche Nutzung bzw. durch Vergabe von Nutzungslizenzen, bestehen ebenfalls Risiken durch das zunehmende Aufkommen verschiedener Datenbanken sowohl im akademischen, aber auch industriellen Bereich, die allerdings in keinem uns bekannten Fall die Proben- und Datenqualität von Individumed als Grundlage haben. Deswegen basieren alle gegenwärtig existierenden oder im Entstehen befindlichen Datenbanken nach heutigem Kenntnisstand ausschließlich auf genetischen Datenerhebungen (bei denen die Gewebequalität aufgrund der Stabilität von DNA eine untergeordnete Rolle spielt) sowie auf der Verwertung von klinischen Daten. Individumed nimmt eine Vorreiterrolle beim Aufbau einer „Multiomics“ Datenbank ein, die zwingend eine Gewebegewinnung nach den von Individumed etablierten Standards erfordert. Ohne diese Qualität sind „Multiomics“ Analysen nicht möglich. Das Hauptrisiko besteht für Individumed darin, dass das Wachstum des Kliniknetzwerkes, und davon abhängig der Probenanalytik und der Datenverwertung nicht schnell genug umgesetzt wird und daher Konkurrenten die Chance bekommen, aufzuholen. Ein zeitnahes Umsetzen dieses Projektes trägt maßgeblich zur Risikominimierung bei und hängt an einer ausreichenden Finanzierung. Deswegen sind weitere Kapitalerhöhungen unumgänglich.

Für die erfolgreiche Entwicklung von Individumed wird es entscheidend sein, den Vorsprung in der standardisierten Gewinnung von Gewebeprobe und klinischen Daten, sowie deren bioinformatischer Analytik zu halten bzw. auszubauen. Insbesondere in den USA sind in den letzten Jahren verschiedene Unternehmen gegründet worden, um die Analytik genetischer Daten zusammen mit klinischen Daten zu nutzen. Um Zusammenhänge bei Krebserkrankungen auf genetischer Ebene zu verstehen, bedarf es wesentlich größerer Patientenkollektive, dafür allerdings nicht der Gewebestandardisierung, über die Individumed verfügt. Die Aussagekraft bleibt bei genetischen Daten in jedem Fall limitiert, wohingegen Individumed durch die wesentlich umfangreichere Vermessung der Tumorbiologie bei jedem einzelnen Patienten schneller und bei kleineren Patientenkollektiven therapeutisch nutzbare Ansatzpunkte finden kann. Es ist aber zu erwarten, dass sich bei dem absehbaren Erfolg des Individumed Ansatzes Konkurrenz entwickeln wird.

Für die klinische Diagnostik bei dem Tochterunternehmen IndivuTest GmbH stellen die Diagnoseangebote durch konkurrierende Verfahren und Angebote verschiedener Firmen und Laborpraxen eine Bedrohung für die Geschäftsentwicklung dar. Die enge Verzahnung von Individumed und IndivuTest mit Onkologen in ganz Deutschland

sollte einen Vertriebsvorteil darstellen und bei entsprechenden Marketingmaßnahmen einen relevanten Marktanteil sicherstellen. Durch die Integration der Analytik in den Aufbau der Krebsdatenbank wird die wissenschaftliche Basis der Datenanalyse für die Identifikation von therapeutischen Ansatzpunkten für den Onkologen verbreitert und zugleich werden die Patientenkosten für einen Gewebetest deutlich reduziert, was sich positiv auf die Vermarktung und Umsatzentwicklung auswirken sollte.

Zur Sicherstellung des geplanten Wachstums ist Indivumed auch künftig auf ausreichende Finanzmittel angewiesen. Durch das Darlehen der Europäischen Investitionsbank, zusätzliche Einnahmen und weitere Kapitalerhöhungen ist die finanzielle Wachstumsgrundlage gegeben.

Zum Abschlussstichtag 2018 bestanden USD-Forderungen von TEUR 2.337 und USD-Liquiditätsbestände von TEUR 196, die nicht gegen die Entwicklung des Devisenkurses gesichert sind, da sie im Wesentlichen in USD verwendet werden sollen.

Hamburg, 15. März 2019

Indivumed GmbH

gez. Prof. Dr. Hartmut Juhl

Datum der Feststellung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde am 14. Mai 2019 festgestellt.

Ergebnisverwendungsbeschluss

Die Gesellschafterversammlung hat analog zum Ergebnisverwendungsvorschlag beschlossen, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 18.396.345,07 – bestehend aus dem Verlustvortrag von EUR 12.062.198,63 und dem Jahresfehlbetrag von 6.334.146,44 – auf neue Rechnung vorzutragen.
